

NZZ-Rating des Bundesparlaments

BDP – Gut im Schema und doch anders

Das am 26. November 2010 in der NZZ publizierte Links-Rechts-Rating der Parteien im nationalen Parlament trägt den Titel „Klare Fronten“ (siehe Beilage oder im Internet):

<http://www.sotomo.ch/media/publis/Parlrating2010.pdf>

In der Tat zeigt das Rating drei deutliche Politblöcke jeweils links, rechts und in der Mitte. Dies widerspiegelt zweifellos die allgemeine Wahrnehmung der aktuellen Schweizer Politik. Die Untersuchung unterstreicht insbesondere auch die Wichtigkeit der bürgerlichen Mitte, die Blockaden von linker und von rechter Seite beheben und damit im politischen Alltag Lösungen zum Durchbruch helfen kann. Insofern fühlt sich die BDP als Partei der bürgerlichen Mitte wohl mit der Positionierung in diesem Rating. Sie will auch in Zukunft Brücken bauen.

Im Rahmen einer detaillierten Analyse zeigt sich, warum die BDP nicht weiter rechts der Mitte platziert ist. Dies hat mit den Limiten eines schematisch ausgeprägten Links-Rechts-Ratings zu tun. Hier werden ökologische Vorlagen und sozial-liberale Offenheit mit „links“ klassifiziert. Die BDP aber vereinigt konservative, traditionelle Werthaltungen mit ökologischer und sozial-liberaler Offenheit (Familienpolitik, Indirekter Gegenvorschlag Offroadinitiative usw.). Sie trägt dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung, ohne dabei Bewährtes über Bord zu werfen. Dies lebt die BDP-Fraktion im Bundesparlament mit ihrem Abstimmungsverhalten. Für die BDP ist dies eine moderne bürgerliche und lösungsorientierte Politik, was im Links-Rechts Rating so zu wenig zum Ausdruck kommt.